



Christoph Jäggi

Fine-Art- Fotografie

Dein Weg zu künstlerischem Ausdruck

dpunkt.verlag

Das vorliegende Werk ist in all seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht der Übersetzung, des Vortrags, der Reproduktion, der Vervielfältigung auf fotomechanischen oder anderen Wegen und der Speicherung in elektronischen Medien.

Die automatisierte Analyse des Werkes, um daraus Informationen insbesondere über Muster, Trends und Korrelationen gemäß § 44 b UrhG (»Text und Data Mining«) zu gewinnen, ist untersagt.

1. Auflage 2026

dpunkt.verlag ist eine Marke des Rheinwerk Verlags.

© Rheinwerk Verlag, Bonn 2026

Rheinwerk Verlag GmbH · Rheinwerkallee 4 · 53227 Bonn
service@rheinwerk-verlag.de

Fragebogen aus

»Fine-Art-Fotografie«

von Christoph Jäggi (ISBN 978-3-98889-074-0)

1.1 Dich selbst verstehen (Seite 18)

Nimm dir Zeit, die folgenden Fragen ehrlich zu beantworten und meine Empfehlungen zu bedenken.

Halte deine Gedanken schriftlich fest! Dadurch zwingst du dich, sie besser zu ordnen, dich festzulegen, und du gewinnst Klarheit über deine Intentionen, Visionen und Ziele in der Fotografie und legst so das Fundament für dein fotografisches Ich.

Es ist durchaus interessant und förderlich, zu einem späteren Zeitpunkt deine Notizen kritisch durchzulesen und allenfalls neu zu bewerten und umzuformulieren.

Warum?

Ein paar zentrale Fragen sollen dir helfen, deine Gedanken in Gang zu bringen. Mit einem klar definiertem Warum erhebst du dich über die Masse:

Notiere, warum du überhaupt ursprünglich mit der Fotografie angefangen hast und wo du heute stehst.

- Was willst du mit deiner Fotografie erreichen?

- Welche Ziele hast du?

- Was interessiert dich primär an der Fotografie? Ist es die Technik, die Ästhetik, die Anerkennung anderer, die Kreativität, ...?

- Möchtest du dich mit Gleichgesinnten austauschen?

- Interessiert dich an der Fotografie primär der soziale Aspekt?

Was?

Mach dir darüber Gedanken, was du hauptsächlich fotografieren möchtest:

- Notiere, welche fotografischen Genres dich besonders interessieren und welches du wählen würdest, wenn du nur noch in diesem Gebiet fotografieren dürftest.

- Notiere zu diesem Genre drei Themen, die dich fotografisch interessieren und an denen du die nächste Zeit arbeiten möchtest.

- Begründe deine Wahl.

Für wen?

Mach dir darüber Gedanken, für wen du fotografierst:

- Fotografierst du aus reiner Leidenschaft, oder strebst du nach Applaus?

- Fotografierst du nur für dich oder auch für andere? Wer soll dein Zielpublikum sein?

- Sollen deine Bilder andere erfreuen, oder fotografierst du, weil du das gerne tust?

- Möchtest du deine Arbeiten verkaufen, Ausstellungen bestücken oder nur im Stillen deine Seele ausdrücken?

- Suchst du Bestätigung und Likes auf Social Media, oder folgst du deinem eigenen Impuls?

1.2 Fragen an dich, den Fotografen (Seite 20)

Fotografie lebt von Momenten, Begegnungen und Blickwinkeln. Doch während wir uns ständig mit Technik, Bildkomposition und Lichtführung beschäftigen, verschenken wir oft die Chance, unsere innere Haltung, unsere Beweggründe und Sehnsüchte zu hinterfragen. Daher folgt hier eine Einladung zur Selbsterforschung und Tiefe in der eigenen Fotografie.

Mit dieser Sammlung von Fragen lade ich dich ein, dich selbst als Fotograf genauer zu betrachten. Nimm dir Zeit, beantworte sie schriftlich oder im Gespräch mit einer gleichgesinnten Person. Lass jede Antwort wirken, notiere Gedanken, lass neue Ideen sprießen.

Fragen zur fotografischen Identität

Diese Fragen helfen dir, das Bild von dir selbst als Urheber deiner Werke zu schärfen. Bewahre deine Antworten auf: Es wird für dich interessant sein, sie zu einem späteren Zeitpunkt erneut zu überdenken.

- Welche fotografische Eigenschaft macht dich heute einzigartig, und welche davon möchtest du auch in 10, 20 Jahren noch bewahren?

- An welche drei bekannten Fotografien denkst du, wenn du deinen Anspruch an »gute Fotografie« definierst?

- Was reizt dich am meisten an der Möglichkeit, mit deiner Kamera Geschichten zu erzählen?

- Welche Eigenheiten oder Rituale pflegst du vor jedem Fotoshooting, und warum tun sie dir gut?

- Wenn du deine beste fotografische Stärke in einem Wort zusammenfassen müsstest: Welches wäre es?

- Welche Zweifel hast du, wenn du ein neues Projekt startest, und wie begegnest du ihnen?

- Welchen fotografischen Mentor würdest du auswählen, wenn du jemanden aus der Vergangenheit oder Gegenwart um Rat bitten könntest?

- Welche Erinnerung an dein erstes eigenes Foto begleitet dich bis heute?

Fragen zur Arbeitsweise und Praxis

Diese Fragen lenken den Blick auf deine Herangehensweise, deine Wahl der Themen und deinen Workflow.

- Wie hast du dein letztes fotografisches Projekt strukturiert, und was lief dabei besonders rund, was nicht?

- Wann hast du zuletzt die Realisation einer Bildidee abgebrochen, und was hast du aus dem Abbruch gelernt?

- Wie integrierst du Feedback von Familienmitgliedern, Freunden oder Fotografen in deine Arbeit, und wie gehst du mit negativem Feedback um?

- Welche Werkzeuge (z. B. Objektive, Kamera-Apps, Notizbücher) nutzt du täglich, und welche Rolle spielen sie in deinem kreativen Prozess?

- Wie planst du ein Fotoprojekt, um Freiräume für spontane Überraschungen zu lassen?

- Mit welchen Fotografien (deinen eigenen oder fremden) vergleichst du deine Arbeiten, und erlaubt dir dieser Vergleich Wachstum oder hemmt er dich?

- Wenn du eine Fotomethode oder einen Stil erfinden könntest, wie würde er heißen, und worin bestünde seine Idee?

- Welche Netzwerkstrukturen pflegst du, um inspiriert zu bleiben und Kooperationen zu finden?

Fragen zur emotionalen Tiefe

Fotografie weckt Emotionen – beim Betrachter und beim Fotografierenden selbst. Diese Fragen vertiefen den Zugang zu deiner inneren Welt.

- Wann hat dich ein Bild von dir selbst stark berührt, und warum?

- Welche Momente in deinen Bildern zaubern dir heute noch ein Lächeln ins Gesicht?

- Welche Unsicherheit lähmt dich manchmal beim Drücken des Auslösers?

- Wie gehst du mit Frustration um, wenn deine Bilder nicht den Ansprüchen genügen, die du an sie stellst?

- Hast du jemals ein Foto verworfen, weil es dich zu sehr an eine schwierige Phase in deinem Leben erinnert hat?

- Wie definierst du fotografischen Erfolg jenseits von Likes, Aufträgen und Ausstellungen?

Fragen zur Zukunft und Vision

Ein Blick nach vorn hilft, neue Wege zu erkennen und Horizonte zu erweitern.

- Welche fotografische Reise möchtest du unbedingt noch antreten – an welchen Ort, zu welcher Kultur?

- Wie stellst du dir dein ideales Fotoprojekt in fünf Jahren vor: Thema, Technik, Präsentationsform?

- Welche Gruppe von Menschen würdest du gerne mit deiner Fotografie besonders ansprechen?

- Welche Rolle spielen neue Technologien (Virtual Reality, Drohnen, KI) in deiner künftigen Arbeit?

- Wie möchtest du deine fotografische Handschrift weiterentwickeln, ohne deine Wurzeln zu verleugnen?

- Wenn du deine fotografische Philosophie in einem Satz zusammenfassen müsstest: Wie würde er lauten?

- Welche Lehren aus deiner bisherigen Fotografie möchtest du an die nächste Generation weitergeben?
